

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN
POSTADRESSE: POSTFACH 22 16 41 • D-80506 MÜNCHEN
TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

München, 4.4.2005

Soeben erscheint bei Schirmer/Mosel die erste, große Monographie der spanischen Photographin Isabel Muñoz:

Isabel Muñoz
Choreographie des Begehrens
Photographien
Mit Texten von Christian Caujolle
und Alfonso Armada
160 Seiten, 79 Duotone-Tafeln
ISBN 3-8296-0159-X
€ 68,-, sFr 112,-

Das große Thema von Isabel Muñoz, 1950 in Barcelona geboren und heute die berühmteste lebende Photographin Spaniens, ist die erotische Faszination des menschlichen Körpers in Bewegung. Genauer, in allen Formen körperlicher Exerzitionen und Praktiken, die die Kulturen der Welt ersonnen haben, um Energie und Schönheit, Emotion und Form, Gemeinsamkeit und Begehren zu wecken: vom spanischen Stierkampf bis zum orientalischen Bauchtanz, vom Kampfsport chinesischer Mönche bis zur aufreizenden Erotik kubanischer Rhythmen, von der chirurgisch-präzisen Langsamkeit des Khmer-Balletts bis zur ungebändigten Schnellkraft der Tänzer in Burkina Faso.

Isabel Muñoz richtet ihre Kamera immer und überall auf Menschen, Männer wie Frauen, die sich in höchster Anspannung auf den eigenen Körper oder den eines Partners konzentrieren. Körperfragmente – ein angespannter Muskel, vor Anstrengung feucht schimmernde Haut, Hände, die kraftvoll ein Schwert fassen, Finger, die sich zu rituellen Zeichen biegen – wechseln dabei mit fulminanten Ganzfigurenportraits ab.

Muñoz fragt, welchen Platz der Körper in unseren Gesellschaften einnimmt, weil sie weiß, dass Sinnlichkeit, Begehren, Lustbedürfnis die wahren Triebkräfte des Menschen sind. Es gelingt ihr, eine visuelle Grammatik zu erfinden, mit der die Photographie über die nach Zärtlichkeit und Berührung verlangende, fleischliche Hülle des Menschen sprechen kann.

So verschmilzt in ihren Bildern – Muñoz arbeitet ausschließlich in Schwarzweiß und gehört zu den brilliantesten Technikerinnen auf dem Gebiet des Platinabzugs – etwa die Porigkeit der Haut auf geradezu symbiotische Weise mit der Körnigkeit der Photographie, vermittelt sich optisch und sinnlich, wie das Licht die Haut bloßlegt, Begehren provoziert und bestätigt.

Dem Rhythmus ritueller, artistischer oder "nur" leidenschaftlicher Bewegungsabläufe von Tanz und Körpersprache folgend, entwirft Isabel Muñoz in ihren Bilderserien eine globale Choreographie des Begehrens, wie sie präziser und erotischer bisher kaum zu sehen war.

Die osmotische Verbindung von Körper und Seele mündet hier nicht in eine zölibatäre Einheit höherer Ordnung, sondern – vom Formbewusstsein und Stilwillen der Photographin und der Photographierten sicher geleitet – in ihr Gegenteil: ein Feuerwerk erotischer Phantasien über dem Meer menschlicher Sinnlichkeit.

Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Verwendung von drei Photographien aus dem Buch sowie des Buchcovers kostenlos gestattet. Sie können die von der Autorin dafür vorgesehenen Photos und das Buchcover von der Schirmer/Mosel-Website herunterladen. Um User-ID und Passwort zu bekommen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Verlag auf. Sollten Sie andere Motive für Ihre Besprechung verwenden wollen, so müssten Sie aus dem Buch reproduzieren. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Weitergehende Entnahmen bedürfen aus presserechtlichen Gründen der vorherigen Absprache mit dem Verlag. Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit danke ich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Schirmer
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH